
Medieninformation

NR. 79/2020

Volkswagen Konzern stellt mit Originalteil-Versorgung Mobilität der Kunden sicher

- Mehr als 95 Prozent der Servicebetriebe in Deutschland sind weiterhin geöffnet, weltweit rund 60 Prozent; viele Betriebe bieten kontaktlosen Service an
- Originalteile Center Kassel gewährleistet trotz einem aufgrund der Corona-Krise reduzierten Team Mobilität der Kunden
- Umfangreiche Maßnahmen schützen Gesundheit der Mitarbeiter und Lieferanten in Kassel
- Roman Havlásek, Leiter Konzern After Sales: „Unsere Kunden - darunter sind auch zahlreiche Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen und dem Lebensmittelhandel - sind gerade in der Corona-Krise mehr denn je auf ihr Fahrzeug angewiesen. Deshalb ist es wichtig, dass unser Team die Originalteil-Versorgung aufrecht erhält. So können die Servicebetriebe in aller Welt weiter Reparaturen durchführen.“
- Ulrike Jakob, stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats Kassel: „Die Beschäftigten arbeiten unter den Schutz- und Hygieneempfehlungen des Robert-Koch-Instituts, um ein Ansteckungsrisiko soweit wie möglich auszuschließen. Die kontaktlose Logistik und andere getroffene Maßnahmen stoßen bei den Beschäftigten auf Zustimmung.“

Wolfsburg/Kassel, 8. April 2020 – Der Volkswagen Konzern stellt auch in der Corona-Krise die Versorgung mit Originalteilen sicher. In Deutschland sind mehr als 95 Prozent der rund 3.500 Servicebetriebe daher auch jetzt geöffnet, damit die Kunden weiterhin mobil bleiben. Weltweit sind rund 60 Prozent der 25.000 Servicestationen weiter aktiv. Im Originalteile Center (OTC) Kassel wird dafür gesorgt, dass trotz der Corona-Krise Originalteile für Reparaturen die Betriebe schnell erreichen. Das Auftragsniveau liegt bei rund einem Drittel des normalen Umfangs. Dabei hat der Schutz der Gesundheit von Mitarbeitern und Lieferanten in Kassel oberste Priorität. Im OTC wurden umfangreiche Maßnahmen eingeleitet, um ausreichende Abstände zwischen den eingesetzten Mitarbeitern zu gewährleisten und die notwendige Hygiene sicherzustellen. Dazu gehört die Reduzierung gleichzeitig vor Ort tätiger Mitarbeiter in der operativen Logistik auf rund die Hälfte. Auch bei den Servicebetrieben steht der Gesundheitsschutz an erster Stelle. Viele Betriebe bieten den Kunden die Möglichkeit, ihr Fahrzeug ohne direkten Kontakt und mit ausreichendem Abstand zu den Servicemitarbeitern abzugeben und abzuholen.

Roman Havlásek, Leiter Konzern After Sales, sagte: „Viele Menschen benötigen ihr Auto in der Corona-Krise, um zur Arbeit zu kommen, sich und andere zu versorgen oder notwendige Arztbesuche zu machen. Unsere Kunden - darunter sind auch zahlreiche Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen und dem Lebensmittelhandel - sind also gerade jetzt mehr denn je auf ihr Fahrzeug angewiesen. Deshalb ist es wichtig, dass unser Team die Originalteil-Versorgung

aufrecht erhält. So können die Servicebetriebe in aller Welt weiter Reparaturen durchführen. Wir danken unserem großen Lieferantennetzwerk für die weitgehende Fortsetzung der Belieferungen unter diesen schwierigen Bedingungen und dem Betriebsrat für die tolle Unterstützung bei der Definition und Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.“

Ulrike Jakob, stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats Kassel, sagte: „Für uns als Betriebsrat hat die Gesundheit der Beschäftigten Priorität. In Teilbereichen des After Sales muss die Versorgung der Kfz-Werkstätten mit Originalteilen sichergestellt werden. Die Beschäftigten arbeiten dort unter den Schutz- und Hygieneempfehlungen des Robert-Koch-Instituts, um ein Ansteckungsrisiko soweit wie möglich auszuschließen. Die kontaktlose Logistik und andere getroffene Maßnahmen stoßen bei den Beschäftigten auf Zustimmung. Wir als Betriebsrat werden die Einhaltung der getroffenen Maßnahmen weiter begleiten. Gerade unter diesen erschwerten Bedingungen möchten wir den Beschäftigten dafür danken, dass sie durch ihre Arbeit die Mobilität der Gesellschaft weiter gewährleisten.“

Oberste Priorität für Volkswagen hat der Gesundheitsschutz seiner Mitarbeiter und Lieferanten. Im Originalteile Center Kassel, dem weltweiten Masterdepot des Volkswagen Konzerns, wurden daher umfangreiche Maßnahmen zur Sicherstellung ausreichender Abstände und der notwendigen Hygiene umgesetzt. Ein wichtiger Hebel dabei ist die temporäre Senkung der Anzahl gleichzeitig vor Ort tätiger Mitarbeiter. So wurde das Team der operativen Logistik auf rund die Hälfte reduziert. Die Mitarbeiter in den administrativen Bereichen arbeiten zudem bis auf wenige Ausnahmen im Homeoffice. Außerdem wurden an vielen Stellen Arbeitsabläufe verändert, um jederzeit ausreichende Abstände zwischen den Mitarbeitern beziehungsweise zwischen Mitarbeitern und Lieferanten zu gewährleisten.

Mehr als 95 Prozent der 3.500 Servicebetriebe der Konzernmarken in Deutschland haben aktuell weiter geöffnet. Weltweit sind es rund 60 Prozent der 25.000 Stationen. Sie ermöglichen ihren Kunden damit im Rahmen der jeweils geltenden regionalen Regelungen die Durchführung von Reparaturen und Servicemaßnahmen. Viele Betriebe bieten Kunden dabei die Möglichkeit der kontaktlosen Abgabe und Abholung ihres Fahrzeugs. Dabei ist stets ein ausreichender Sicherheitsabstand zu den Servicemitarbeitern sichergestellt und es kommen zusätzliche Hygienemaßnahmen zum Einsatz.

Hintergrundinformationen Originalteile Center Kassel (Normalbetrieb)

Im Originalteile Center Kassel arbeiten rund 2.400 Mitarbeiter. Sie stellen rund um die Uhr die Teileversorgung für 86 Länder weltweit sicher. Die Lagerfläche beträgt mehr als 1,2 Millionen Quadratmeter. Pro Tag verlassen durchschnittlich 220 LKWs, 111 Waggons und 68 Container das Originalteile Center.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecher Finance & Sales

Kontakt Christoph Oemisch

Telefon +49-5361-9-18895

Mail christoph.oemisch@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | Sprecherin Sales & Marketing

Kontakt Kamila Laures

Telefon +49-5361-9-89610

Mail kamila.joanna.laures@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).